



# **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 und Lagebericht**

**PRÜFUNGSBERICHT**

IPSEN PHARMA GmbH  
München

**KPMG AG**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Prüfungsauftrag</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Wiedergabe des Bestätigungsvermerks</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Durchführung der Prüfung</b>	<b>8</b>
4.1	Gegenstand der Prüfung	8
4.2	Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	8
<b>5</b>	<b>Feststellungen zur Rechnungslegung</b>	<b>10</b>
5.1	Buchführung und zugehörige Unterlagen	10
5.2	Jahresabschluss	10
5.3	Lagebericht	10
<b>6</b>	<b>Stellungnahme zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses</b>	<b>11</b>
6.1	Erläuterungen zur Gesamtaussage	11
6.2	Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
<b>7</b>	<b>Schlussbemerkungen</b>	<b>13</b>

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

# Anlagenverzeichnis

---

<b>Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 und Lagebericht</b>	<b>1</b>
Bilanz zum 31. Dezember 2025	1.1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025	1.2
Anhang für das Geschäftsjahr 2025	1.3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025	1.4

---

<b>Allgemeine Auftragsbedingungen</b>	<b>2</b>
---------------------------------------	----------

---

An die IPSEN PHARMA GmbH, München

# 1 Prüfungsauftrag

In der Gesellschafterversammlung am 21. März 2025 der

**IPSEN PHARMA GmbH, München,**

– im Folgenden auch kurz „IPSEN“ oder „Gesellschaft“ genannt –

sind wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 gewählt worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns demzufolge den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht zu prüfen.

Dem Auftrag liegen die als Anlage 2 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024 zugrunde. Unsere Haftung richtet sich nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

## 2 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Als Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:



### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die IPSEN PHARMA GmbH, München

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der IPSEN PHARMA GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der IPSEN PHARMA GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres

Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 16. Februar 2026

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Rüger  
Wirtschaftsprüfer

gez. Denk  
Wirtschaftsprüfer



### 3 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Folgende Kernaussagen des Lageberichts sind aus unserer Sicht hervorzuheben:

- Das Geschäftsjahr 2025 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 10.554 ab (i. Vj. Jahresüberschuss von TEUR 4.495).
- Die Netto-Umsatzerlöse im Jahr 2025 betragen TEUR 224.655, was einem starken Wachstum von +27,9 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (i. Vj. +1,5 %). Der Inlandsumsatzanteil betrug 85 % (i. Vj. 86 %) und der Auslandsumsatzanteil machte rund 15 % (i. Vj. 14 %) aus.
- Der Materialaufwand betrug im Berichtszeitraum TEUR 134.778 (i. Vj. TEUR 105.167). Damit ist die Materialaufwandsquote von 60 % analog zum Vorjahr.
- Die Personalkosten erhöhten sich um TEUR 1.881 bzw. 6,2 % auf insgesamt TEUR 32.470 (i. Vj. TEUR 30.588). Der Anstieg ist auf überdurchschnittlich hohe Gehaltsanpassungen zurückzuführen, die aufgrund der anhaltenden inflationären Entwicklung vorgenommen wurden und auf eine gestiegene Anzahl von Mitarbeitern.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 49.739 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 40.508) um TEUR 9.231 stark gestiegen. Der Anstieg ist primär bedingt durch den Fokus auf Marktstudien im Zuge der Einführung der neuen Produkte.
- Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet Ipsen eine starke Steigerung der Nettoumsatzerlöse.
- Die finanzielle Stabilität der Gesellschaft wird zudem dadurch untermauert, dass die kurzfristigen Forderungen und liquiden Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten übersteigen. Das konzernweite Cash-Pooling gewährleistet darüber hinaus eine bedarfsgerechte und flexible Liquiditätsallokation. Sämtliche Zahlungsverpflichtungen konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit vollständig und fristgerecht erfüllt werden, was die robuste finanzielle Position der Gesellschaft weiter bestätigt.
- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 1.002 gesunken. Der Rückgang ist auf den zum Jahresende üblichen Lieferrhythmus an Großkunden zurückzuführen. Dennoch bleiben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf einem niedrigen Niveau und entsprechen dem gewohnten Verlauf der Vorjahre.
- Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um TEUR 19.848 auf TEUR 73.826. Damit ergeben sich wesentliche Abweichungen zum Vorjahr. Ein Teil der Forderungen (TEUR 19.989) ergibt sich – wie bereits im Vorjahr – aus der Anpassung der Verrechnungspreise zum 31. Dezember 2025.
- Der Anstieg der Rückstellungen ist im Wesentlichen auf erhöhte kommerzielle Rabatte sowie auf gestiegene erwartete Rückforderungsansprüche der Krankenkassen (TEUR 33.280) zurückzuführen.
- Die Verbindlichkeiten stellen 28 % der Bilanzsumme dar und sind gegenüber 2024 um insgesamt TEUR 409 gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere stichtagsbedingte Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie auf eine höhere monatliche Umsatzsteuer-Zahllast zurückzuführen, die sich aus einem deutlich erhöhten Volumen an Debitorenrechnungen im Dezember 2025 im Vergleich zum Vorjahr ergibt.

- Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen liegen mit TEUR 28.766 um TEUR 2.106 unter dem Vorjahreswert von TEUR 30.873 und betreffen den Liefer- und Leistungsverkehr. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft beurteilen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gesund und gemessen an den Herausforderungen als zufriedenstellend.
- In der Onkologie kann sich der Wettbewerb mit Immun-Checkpoint Inhibitoren weiter erhöhen. Auch könnten weitere Zulassungen von Lanreotid Generika Einfluss auf den Preis und den Absatz von Somatuline (Lanreotid) haben.
- Weitere Marktrisiken für die künftige Entwicklung sind im Wesentlichen durch das regulatorische Umfeld bestimmt. Eine Weiterführung des erhöhten gesetzlichen Herstellerabschlags oder weitere Gesetzgebungen zur Finanzstabilisierung der gesetzlichen Krankenkassen sind möglich. Des Weiteren könnten Teile des Portfolios von möglichen Preisänderungen im Zusammenhang mit Zulassungserweiterungen betroffen sein.
- Geschäftsübergreifend sieht IPSEN Chancen durch ihre Innovationskraft sowohl in der Weiterentwicklung ihrer bestehenden Marken als auch in den Markteinführungen von neuen Produkten, welche die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter verstärken werden. Zudem wird der Fokus weiterhin auf dem Ausbau und der Verbreiterung der Forschungs-Pipeline liegen.
- IPSEN kräftigt seine strategische Ausrichtung, sich auf die drei therapeutischen Bereiche Onkologie, Neurowissenschaften und seltene Erkrankungen zu konzentrieren. Um die Wachstums- und Ergebnisziele zu erreichen, stehen die dafür notwendigen Investitionen in Marketing, Studien und Vertrieb damit im Einklang. Dies ermöglicht Ipsen ihre Marktstellung zu festigen und weiter auszubauen.

Wir stellen aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse fest, dass der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

# 4 Durchführung der Prüfung

## 4.1 Gegenstand der Prüfung

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der IPSEN PHARMA GmbH für das zum 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr geprüft.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Gemäß § 317 Abs. 4a HGB hat sich eine Abschlussprüfung nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand der Gesellschaft oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

## 4.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Die Grundzüge unseres prüferischen Vorgehens haben wir bereits im Abschnitt „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ (vgl. Abschnitt 2 in diesem Bericht) dargestellt. Zusätzlich geben wir folgende Informationen zu unserem Prüfungsansatz und unserer Prüfungsdurchführung:

### **Phase I: Entwicklung einer an den Geschäftsrisiken ausgerichteten Prüfungsstrategie**

Erlangung von Geschäftsverständnis und Kenntnis der Rechnungslegungssysteme sowie der internen Kontrollen

Festlegung von Prüfungsschwerpunkten auf Basis unserer Risikoeinschätzung:

- Aufbau, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen im Bereich des Einkaufs und Vertriebs
- Prüfung des Prozesses der Jahresabschlusserstellung
- Vollständigkeit, Bestand und Genauigkeit der Vorräte
- Bestand und Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit und Genauigkeit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit und Genauigkeit der Rückstellungen
- Vollständigkeit, Bestand und Genauigkeit der Umsatzerlöse
- Vollständigkeit und Genauigkeit der Materialaufwendungen

Festlegung der Prüfungsstrategie und des zeitlichen Ablaufs der Prüfung

Auswahl des Prüfungsteams und Planung des Einsatzes von Spezialisten

## **Phase II: Auswahl und Durchführung kontrollbasierter Prüfungshandlungen**

Auswahl kontrollbasierter Prüfungshandlungen aufgrund von Risikoeinschätzung und Kenntnis der Geschäftsprozesse und Systeme

---

Beurteilung der Ausgestaltung sowie der Wirksamkeit der ausgewählten rechnungslegungsbezogenen Kontrollmaßnahmen

---

## **Phase III: Einzelfallprüfungen und analytische Prüfungen von Abschlussposten**

Durchführung analytischer Prüfungen von Abschlussposten

---

Einzelfallprüfungen in Stichproben und Beurteilung von Einzelsachverhalten unter Berücksichtigung der ausgeübten Bilanzierungswahlrechte und Ermessensspielräume, u. a.

- Einholen von Rechtsanwaltsbestätigungen, Steuerberaterbestätigung und Bestätigungen der Kreditinstitute
  - Einholen von Bestätigungen von Kunden und Lieferanten auf Basis einer repräsentativen bzw. bewussten Auswahl
- 

Prüfung der Angaben im Anhang und Beurteilung des Lageberichts

---

## **Phase IV: Gesamtbeurteilung der Prüfungsergebnisse und Berichterstattung**

Bildung des Prüfungsurteils auf Basis der Gesamtbeurteilung der Prüfungsergebnisse

---

Berichterstattung in Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk

---

Detaillierte mündliche Erläuterungen der Prüfungsergebnisse gegenüber dem Management

---

Wir haben die Prüfung (mit Unterbrechungen) in den Monaten Januar und Februar 2026 bis zum 16. Februar 2026 durchgeführt. Eine Vorprüfung haben wir in den Monaten November und Dezember 2025 vorgenommen.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

# 5 Feststellungen zur Rechnungslegung

## 5.1 Buchführung und zugehörige Unterlagen

Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsmäßig geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Buchführung und die zugehörigen Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

## 5.2 Jahresabschluss

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 ist ordnungsmäßig aus den Büchern und den zugehörigen Unterlagen der Gesellschaft entwickelt worden. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die deutschen gesetzlichen Vorschriften zu Ansatz, Ausweis und Bewertung sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind in allen wesentlichen Belangen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Der Anhang enthält alle vorgeschriebenen Angaben.

Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist zu Recht erfolgt.

## 5.3 Lagebericht

Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften.

# 6 Stellungnahme zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

## 6.1 Erläuterungen zur Gesamtaussage

Die angewendeten Bewertungsmethoden für die Posten des Jahresabschlusses entsprechen in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften. Sie sind im Anhang der Gesellschaft (vgl. Anlage 1.3) beschrieben.

Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte sowie die Nutzung von Ermessensspielräumen haben bei folgenden Posten des Jahresabschlusses wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft:

### Anteile an der OctreoPharm Sciences GmbH

Mit Datum vom 1. Juli 2015 hat die IPSEN PHARMA GmbH 100 % der Anteile an der OctreoPharm Sciences GmbH, Berlin, mit einem Kaufpreis von TEUR 31.257 erworben. Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 812 wurden entgegen § 255 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Im Geschäftsjahr 2016 erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB auf den Beteiligungsbuchwert der OctreoPharm Sciences GmbH in Höhe von TEUR 24.024. Der Beteiligungsbuchwert der OctreoPharm Sciences GmbH entsprach im Jahr 2018 TEUR 7.257. Der Werthaltigkeitstest im Jahr 2019 ergab einen erneuten Abschreibungsbedarf in Höhe von TEUR 4.237, sodass sich der Beteiligungsbuchwert der OctreoPharm Sciences GmbH zum 31. Dezember 2019 auf TEUR 3.020 belief. Im Oktober 2021 wurden die wesentlichen Assets von der OctreoPharm Sciences GmbH verkauft, und zum 31. Dezember 2021 wurde der Buchwert der OctreoPharm Sciences GmbH aus diesem Grund vollständig abgeschrieben. Im Jahr 2024 fielen Aufwendungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit OctreoPharm Sciences GmbH in Höhe von TEUR 3.235 an. Diese setzten sich zusammen aus den Verlusten der Tochtergesellschaft aus dem Jahr 2024 (TEUR 166) und aus den fälschlicherweise abgeführten Ergebnissen seit 2015 (TEUR 3.069). Die Korrektur musste durchgeführt werden, da in den vergangenen Jahren die Ergebnisse der Tochter an IPSEN übertragen wurden, obwohl ein Verlustvortrag besteht, der erst hätte ausgeglichen werden müssen. Der Sachverhalt wurde vollständig geheilt und im Jahr 2025 wurde der Verlust der Tochter in Höhe von TEUR 27 von IPSEN übernommen.

### Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen wird eine Rückstellung für noch zu gewährende Herstellerrabatte und Vertragsrabatte gemäß § 130a und § 130b SGB V in Höhe von TEUR 33.280 (i. Vj. TEUR 28.424) ausgewiesen. Die Berechnung erfolgt mit dem jahresdurchschnittlichen Prozentsatz des Anteils rabattpflichtiger Umsätze einschließlich betriebsindividueller und auf Erfahrungswerten beruhender Aufschläge sowie den individuell vereinbarten Prozentsätzen auf Basis der vom Unternehmen durchgeführten Schätzungen der letzten Quartalsumsätze 2025 rabattierter Produkte.

## **6.2 Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

In Gesamtwürdigung der zuvor beschriebenen Bewertungsgrundlagen sind wir der Überzeugung, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

# 7 Schlussbemerkungen

Dieser Prüfungsbericht wurde nach den Grundsätzen des IDW Prüfungsstandards 450 n.F. (10.2021) erstellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Der Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt 2 wiedergegeben.

München, den 16. Februar 2026

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Rüger  
Wirtschaftsprüfer

Denk  
Wirtschaftsprüfer



# Anlagen



# **Anlage 1**

## **Jahresabschluss**

### **zum 31. Dezember 2025**

#### **und Lagebericht**

**1.1 Bilanz**

**1.2 Gewinn- und Verlustrechnung**

**1.3 Anhang**

**1.4 Lagebericht**

# IPSEN PHARMA GmbH, München

## Bilanz zum 31. Dezember 2025

### Aktiva

	31.12.2025		31.12.2024	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		0,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.042.595,17		1.720.687,17
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00		0,00
		<b>1.042.595,17</b>		<b>1.720.687,17</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Waren		30.515.962,57		30.915.935,07
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.495.660,77		16.498.249,02	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	73.825.643,92		53.978.122,91	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	500.544,04	89.821.848,73	1.404.742,21	71.881.114,14
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		0,00		0,00
		<b>120.337.811,30</b>		<b>102.797.049,21</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>705.600,84</b>		<b>460.922,88</b>
		<b>122.086.007,31</b>		<b>104.978.659,26</b>

Passiva

	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Kapitalrücklage	82.410.392,60	82.410.392,60
III. Verlustvortrag	-51.022.725,40	-55.517.502,29
IV. Jahresüberschuss	10.554.439,38	4.494.776,89
	<b>43.442.106,58</b>	<b>32.887.667,20</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	1.236.530,42	996.144,25
2. Sonstige Rückstellungen	42.899.732,26	36.008.929,23
	<b>44.136.262,68</b>	<b>37.005.073,48</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.691.483,52	1.869.089,75
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.766.488,44	30.872.525,88
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3.837.513,99	1.962.429,69
	<b>34.295.485,95</b>	<b>34.704.045,32</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>212.152,10</b>	<b>381.873,26</b>
	<b>122.086.007,31</b>	<b>104.978.659,26</b>



# IPSEN PHARMA GmbH, München

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025		2024	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		224.654.886,59		175.643.794,70
2. Sonstige betriebliche Erträge		4.640.442,32		5.959.751,18
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Waren		-134.777.892,77		-105.166.970,56
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-27.545.701,69		-25.771.427,78	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.924.060,53	-32.469.762,22	-4.816.877,36	-30.588.305,14
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-872.810,70		-898.563,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-49.738.784,67		-40.507.683,99
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.164.444,35		2.011.127,91
– davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.164 (i. Vj. TEUR 1.988) –				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-126.261,82		-8.307,82
– davon an verbundenen Unternehmen TEUR 122 (i. Vj. TEUR 0) –				
9. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags ausgeglichene Verluste		-26.520,97		-3.235.248,84
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.876.101,16		1.305.638,53
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>10.571.638,95</b>		<b>4.515.232,89</b>
12. Sonstige Steuern		-17.199,57		-20.456,00
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b>10.554.439,38</b>		<b>4.494.776,89</b>



# IPSEN PHARMA GmbH, München

## Anhang für das Geschäftsjahr 2025

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der IPSEN PHARMA GmbH, München, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Es handelt sich gemäß § 267 HGB um eine große Kapitalgesellschaft.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren in Bezug auf Ansatz- und Bewertungsvorschriften unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. **Immaterielle Vermögensgegenstände** sowie das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Soweit erforderlich werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Der Zugang an geringwertigen Anlagegütern ist betragsmäßig unwesentlich. Die Erfassung erfolgt in einem Sammelposten, welcher über eine Dauer von fünf Jahren abgeschrieben wird. Die Nutzungsdauer orientiert sich an den amtlichen AfA-Tabellen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Wertaufholungen werden entsprechend dann vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßigen Wertberichtigungen entfallen sind.

**Vorräte** sind zu durchschnittlichen Einkaufspreisen bewertet. Abwertungen werden anhand der Reichweite und auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennbetrag bewertet. Alle erkennbaren Risiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** werden zum Nominalwert bilanziert.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind die Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum des Folgejahres darstellen und aktivisch abgegrenzt werden.

Die aktiven **latenten Steuern** resultieren aus temporären Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Rückstellungen insbesondere im Bereich der Personalrückstellungen und Verlustvorträgen.

Für die Ermittlung der latenten Steuern wird ein Steuersatz in Höhe von 32,98 % zugrunde gelegt. Das Wahlrecht (§ 274 Abs. 1 HGB) zum Ansatz eines aktiven Überhangs bei den latenten Steuern wurde nicht ausgeübt.

Die **Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verpflichtungen und sind zum Erfüllungsbetrag entsprechend § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

**Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung** werden generell mit dem Kurs am Tag des Zugangs umgerechnet bzw. am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Fremdwährungsverbindlichkeiten und -forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestehen nicht.

Die **Umsatzrealisierung** erfolgt grundsätzlich nach der Leistungserbringung und Lieferung. Dabei wird der Zeitpunkt des Gefahrenübergangs beachtet.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem nachstehend aufgeführten Anlagenspiegel ersichtlich.

### Finanzanlagen

Seit dem 1. Juli 2015 hält die IPSEN PHARMA GmbH eine 100%ige Beteiligung an der OctreoPharm Sciences GmbH (OPS) mit Sitz in Berlin. Das eingetragene Stammkapital beträgt TEUR 73 und das Eigenkapital TEUR 2.569. Das Jahresergebnis beträgt aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags TEUR 0.

Die steuerrechtliche Organschaft zwischen OPS und IPSEN PHARMA GmbH wurde mit Vertrag zum 1. September 2015 abgeschlossen.

### Vorräte

Der Bestand an Vorräten in Höhe von TEUR 30.516 befindet sich auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahr (TEUR 30.916). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das Bestandsmanagement im Geschäftsjahr 2025 zurückzuführen. Anders als im Vorjahr befanden sich zum Stichtag Vorräte in Höhe von TEUR 2.156 im Transit.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um TEUR 19.848 auf TEUR 73.826. Damit ergeben sich wesentliche Abweichungen zum Vorjahr. Ein Teil der Forderungen (TEUR 19.989) ergibt sich – wie bereits im Vorjahr – aus der Anpassung der Verrechnungspreise zum 31. Dezember 2025.

Zusätzlich bestehen Forderungen aus dem konzernweiten Cash-Pooling in Höhe von TEUR 55.992 (i. Vj. TEUR 36.287). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf geänderte Abrechnungszeitpunkte sowie die damit verbundenen Zahlungsziele im Jahr 2025 zurückzuführen. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 501 (i. Vj. TEUR 1.405) beinhalten im Wesentlichen Steuervorauszahlungen und debitorische Kreditoren von TEUR 218 (i. Vj. TEUR 111).

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Es bestehen keine Forderungen gegen Gesellschafter (i. Vj. TEUR 0).

## **Eigenkapital**

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt TEUR 1.500 (i. Vj. TEUR 1.500) und ist voll eingezahlt.

## **Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen betragen zum 31. Dezember 2025 TEUR 1.237 (i. Vj. TEUR 996) und bestehen aus Rückstellungen für Ertragsteuern und Steuerzinsen für den Zeitraum 2015–2025.

## **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 42.900 (i. Vj. TEUR 36.009) berücksichtigen insbesondere Verpflichtungen gemäß § 130a und § 130b SGB V in Höhe von TEUR 33.280 (i. Vj. TEUR 28.424), Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von TEUR 3.815 (i. Vj. TEUR 3.289), ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 2.413 (i. Vj. TEUR 1.920) sowie Rückstellungen für Restrukturierung von TEUR 209 (i. Vj. TEUR 1.184). Eine Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 397 (i. Vj. TEUR 695) wurde für minder- bzw. nicht-vermietete Räumlichkeiten im 16. Stock des Büros der Bavaria Tower berücksichtigt.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen liegen mit TEUR 28.766 um TEUR 2.106 unter dem Vorjahreswert von TEUR 30.873 und betreffen den Liefer- und Leistungsverkehr. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

In den sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 3.838; i. Vj. TEUR 1.962) sind im Wesentlichen TEUR 3.776 (i. Vj. TEUR 1.717) aus Lohn- und Umsatzsteuer und kreditorische Debitoren in Höhe von TEUR 62 (i. Vj. TEUR 47) enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 224.655 (i. Vj. TEUR 175.644) stammen aus dem Verkauf pharmazeutischer Produkte. Davon wurden rund 85 % (i. Vj. 86 %) im Inland erzielt und 15 % (i. Vj. 14 %) in Österreich und in der Schweiz.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 4.640 (i. Vj. TEUR 5.960) enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Weiterberechnung von Intercompany Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 2.744. Zudem schließen die sonstigen betrieblichen Erträge Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 187 (i. Vj. TEUR 240) und Erträge in Höhe von TEUR 839 aus dem Untermietvertrag für das 16. und das 17. Obergeschoss des Bavaria Towers mit ein.

### Personalaufwand und Mitarbeiter

Im Personalaufwand (TEUR 32.470; i. Vj. TEUR 30.588) sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 1.573 (i. Vj. TEUR 2.020) enthalten. Im Jahresdurchschnitt waren 193 (i. Vj. 183) Mitarbeiter beschäftigt. Davon sind 116 Mitarbeitende im Innendienst und 77 im Außendienst beschäftigt.

### Abschreibungen auf Sachanlagen

Im Jahr 2025 vermindern sich die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 26 und betragen TEUR 873, welche sich vollständig aus Abschreibungen des Sachanlagevermögens zusammensetzen.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 49.739 (i. Vj. TEUR 40.508) enthalten Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 239 (i. Vj. TEUR 282).

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 1.876 (i. Vj. Steuerertrag in Höhe von TEUR 1.306) resultieren aus Anpassungen der Steuerrückstellungen infolge der Betriebsprüfung für den Zeitraum 2015 bis 2018 in Höhe von TEUR 538. Diese Anpassungen ergaben sich aus einer Neubewertung steuerlicher Sachverhalte, die zu einer Erhöhung der ursprünglich gebildeten Rückstellungen führten. Darüber hinaus umfasst der Gesamteueraufwand die laufende Steuer für das Jahr 2025 in Höhe von TEUR 1.338. Das Geschäftsjahr 2025 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 10.554 ab (i. Vj. Jahresüberschuss von TEUR 4.495).

## **Ergebnisverwendungsvorschlag**

Von der Geschäftsleitung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 10.554 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

## **Sonstige Angaben**

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zur Schonung der Liquidität und zur Optimierung der Rentabilität hat die Gesellschaft Leasingverträge über Büroräume, Kraftfahrzeuge sowie Büroausstattung abgeschlossen. Die entsprechenden Leasinggegenstände werden gemäß den vertraglichen Vereinbarungen beim Leasinggeber bilanziert. Durch die Nutzung dieser Leasingmodelle konnte eine unmittelbare Kapitalbindung vermieden werden, wie sie bei einem Erwerb der Vermögensgegenstände entstanden wäre. Die Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nr. 3 HGB aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich auf:

Miete Büroräume:

Die Gesellschaft hat 2018 ein neues Gebäude am Standort München bezogen. Die Mietverpflichtungen für die Büroräume in München für die Jahre 2026 bis 2027 belaufen sich auf TEUR 3.373.

Leasingvereinbarungen für Kraftfahrzeuge und Büroausstattungen:

Die gesamten Leasingverpflichtungen bezüglich KFZ für die Jahre 2026 bis 2028 betragen TEUR 1.781.

Im Fuhrparkbestand befinden sich 110 Leasingfahrzeuge.

### **Honorar des Abschlussprüfers**

Das Honorar des Abschlussprüfers entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen und beträgt TEUR 58 (i. Vj. TEUR 59).

### **Geschäftsführung**

Frau Dr. Gabriele Kothny-Wilkes ist alleinige Geschäftsführerin der IPSEN PHARMA GmbH. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung werden unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

### **Sonstiges**

Die IPSEN PHARMA GmbH, München, ist beim Registergericht München unter der Nummer HRB 250371 geführt.

## **Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Weitere Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung waren, sind nach Ablauf des Stichtages nicht eingetreten. Risiken sind im Lagebericht dargestellt.

## **Gesellschafter**

Die IPSEN Farmaceutica B.V., Hoofddorp/Niederlande, hält 100 % der Anteile.

## **Konzernverhältnisse**

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die IPSEN S.A., Boulogne-Billancourt, Frankreich. Der Konzernabschluss der Muttergesellschaft ist bei der Gesellschaft erhältlich.

Die IPSEN PHARMA GmbH ist gemäß § 296 Abs. 2 HGB von der Erstellung eines Konzernabschlusses befreit, da ihr einziges Tochterunternehmen OctreoPharm Sciences GmbH eine untergeordnete Bedeutung in der Vermittlung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat.

München, 16. Februar 2026

Dr. Gabriele Kothny-Wilkes, Geschäftsführerin

# IPSEN PHARMA GmbH, München

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten Um-				31.12.2025
	1.1.2025	Zugänge	Abgänge	buchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.913.273,43	0,00	0,00	0,00	3.913.273,43
<b>II. Sachanlagen</b>					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.725.666,76	194.718,70	0,00	0,00	7.920.385,46
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	31.281.557,57	0,00	0,00	0,00	31.281.557,57
	<b>42.920.497,76</b>	<b>194.718,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43.115.216,46</b>

	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2025
	1.1.2025	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Um-	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.913.273,43	0,00	0,00	0,00	3.913.273,43
<b>II. Sachanlagen</b>					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.004.979,59	872.810,70	0,00	0,00	6.877.790,29
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	31.281.557,57	0,00	0,00	0,00	31.281.557,57
	<b>41.199.810,59</b>	<b>872.810,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>42.072.621,29</b>

	Restbuchwerte	
	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.042.595,17	1.720.687,17
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
	<b>1.042.595,17</b>	<b>1.720.687,17</b>



# L a g e b e r i c h t

## für das Geschäftsjahr 2025

### 1. Grundlagen des Unternehmens

#### Geschäftsmodell der IPSEN PHARMA GmbH

Die IPSEN PHARMA GmbH (im Folgenden auch IPSEN PHARMA, IPSEN oder auch die Gesellschaft) ist eine Vertriebsgesellschaft mit Sitz in München, welche für die IPSEN-Gruppe im deutschen Markt tätig und zusätzlich auch für den Vertrieb in Österreich und in der Schweiz verantwortlich ist. IPSEN ist in Besitz der im Jahr 2015 erworbenen OctreoPharm Sciences GmbH (im Folgenden auch: „OPS“) mit Sitz in Berlin, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht.

Die IPSEN PHARMA ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der IPSEN Farmaceutica BV, Hoofddorp/Niederlande. Die oberste Muttergesellschaft IPSEN S.A., Boulogne-Billancourt/Frankreich, erstellt für die IPSEN-Gruppe einen IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025.

Die Produktion der pharmazeutischen Produkte findet weitgehend durch verbundene Unternehmen statt. Externe Unternehmen, welche in die Produktionsschritte einzelner Produkte eingebunden sind, sind die Firmen Debiopharm für Pamorelin, GENENTECH für Nutropin, Patheon France für Cabometyx und Catalent UK Packaging Ltd. für Cometriq.

Der Bereich Logistik ist ausgelagert. Entsprechend erfolgt die Lagerung und Distribution der Waren durch einen externen Logistikdienstleister.

Die IPSEN PHARMA GmbH beliefert Großhändler, Krankenhäuser und Apotheken.

Die Gesellschaft hat ihre Geschäftsräume gemietet, die Fahrzeuge der Dienstwagenflotte sind geleast.

### 2. Wirtschaftsbericht

#### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach zwei negativen Jahren verzeichnete Deutschland 2025 wieder einen leichten Anstieg von 0,2 % des BIP. Das Wachstum ist vor allem auf die gestiegenen Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates zurückzuführen<sup>1</sup>. Demgegenüber entwickelten sich die Exporte erneut rückläufig. Die deutsche Exportwirtschaft war dabei erheblichen Belastungen ausgesetzt, insbesondere durch höhere US-Zölle, die Aufwertung des Euro sowie einer zunehmenden Konkurrenz aus China. Darüber hinaus setzte sich die Investitionsschwäche in der Wirtschaft fort<sup>1</sup>. Für das Jahr 2026 wird ein leichtes Wachstum von 0,8 % prognostiziert<sup>2</sup>.

Die Zahl der Arbeitssuchenden hat sich im Jahresdurchschnitt von 2024 auf 2025 um ca. 161.000 auf ca. 2.948.000 Menschen erhöht<sup>3</sup>. Dies entspricht einem leichten Anstieg von 0,3 Prozentpunkten auf insgesamt 6,3 % in 2025<sup>3</sup>. Die Arbeitslosenquote hat wesentlichen Einfluss auf die Beitragssituation der Krankenkassen.

## **Branchenentwicklung**

Die Gesamtausgaben der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) lagen (laut Schätzung vom 16.06.2025) im Jahr 2025 bei 341,4 Mrd. €. Dies entspricht einem Anstieg von 6,8 % im Vergleich zum Vorjahr<sup>4</sup>. Den Ausgaben standen im selben Zeitraum Einnahmen von 294,7 Mrd. € gegenüber<sup>4</sup>. Auch im 1. bis 3. Quartal 2025 zeigt sich ein weiterhin sehr dynamischer Anstieg der Leistungsausgaben der gesetzlichen Krankenkassen. So stiegen die Arzneimittelausgaben in Q1-3 2025 um 7,6 %. Damit entwickelten sich die Arzneimittelausgaben weiterhin deutlich dynamischer als im Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2024<sup>5</sup>. Der deutsche Pharmamarkt zeigte im Jahr 2025 ein anhaltendes Umsatzwachstum. In den letzten fünfzehn Jahren hat sich das Volumen des Arzneimittelmarktes in Deutschland mehr als verdoppelt<sup>6</sup>.

Branchenverbände wie der vfa sehen die Pharmaindustrie weiterhin als forschungs- und innovationsintensive Schlüsselbranche mit hoher Wertschöpfung und wichtigen Impulsen für andere Wirtschaftsbereiche. Vor dem Hintergrund struktureller Herausforderungen am Industriestandort Deutschland fordert der vfa eine klare industriepolitische Agenda zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Sicherung von Investitionen und Innovationen in der Pharmaindustrie<sup>7</sup>. Nach Einschätzung des vfa sind Innovationskraft und Markteinführung neuer Arzneimittel eng an verlässliche regulatorische und erstattungsbezogene Rahmenbedingungen geknüpft<sup>8</sup>. Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) sieht die chemisch-pharmazeutische Branche auch 2026 unter erheblichem Druck, erwartet eine stagnierende Produktion und ruft zu zügigen energie-, regulierungs- und innovationspolitischen Maßnahmen zur Stärkung des Standorts Deutschland auf<sup>9</sup>.

### Quellen:

- 1) [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26\\_017\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/01/PD26_017_811.html)
- 2) <https://www.ifo.de/fakten/2025-12-11/ifo-konjunkturprognose-winter-2025-der-strukturwandel-hat-deutschland-fest-im-griff>
- 3) [https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202512/arbeitsmarktberichte/mo-natsbericht-monatsbericht/monatsbericht-d-0-202512-pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202512/arbeitsmarktberichte/mo-natsbericht-monatsbericht/monatsbericht-d-0-202512-pdf.pdf?__blob=publicationFile&v=1)
- 4) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/73331/umfrage/einschaetzung-der-einnahmen-und-ausgaben-der-gkv/>
- 5) <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/finanzentwicklung-der-gkv-im-1-3-quartal-2025-pm-05-12-2025.html>
- 6) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/158096/umfrage/pharma-gesamtmarkt-umsatzentwicklung-seit-2006/>
- 7) <https://www.vfa.de/de/presse/pressemitteilungen/pm-057-2025-industrie-unter-druck-deutschland-braucht-modernisierungsagenda-dringender-denn-je.html>
- 8) <https://www.vfa.de/de/presse/pressemitteilungen/pm-047-2025-belebung-der-deutschen-wirtschaft-bleibt-aus-pharmaindustrie-investiert-gegen-den-trend.html>
- 9) <https://www.polyformnext.de/news-en/annual-balance-sheet-2025-vci-warns-of-loss-of-substance--industry-calls-for-change-of-course.htm>

## Lage

### **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die Umsatzentwicklung stellt für die IPSEN PHARMA GmbH, ein Unternehmen, das sich auf den Vertrieb von Pharmazeutika spezialisiert hat, einen bedeutenden finanziellen Leistungsindikator dar. Im Jahr 2025 erzielte die IPSEN PHARMA GmbH einen Umsatz von TEUR 224.655, was einem starken Wachstum von +27,90 % gegenüber dem Vorjahr entspricht und die letztjährige Prognose deutlich übertrifft.

Der Anstieg ist auf das gesamte Produktportfolio von IPSEN zurückzuführen. Der Geschäftsbereich Onkologie profitierte von einer günstigen Marktsituation und auch von der Einführung einer neuen Indikation bei einem Produkt. Die IPSEN-Verschreibungen in der Onkologie stiegen um +5 % gegenüber dem Vorjahr. Der Geschäftsbereich Neurowissenschaft und seltene Krankheiten verzeichnete ebenfalls ein starkes Wachstum mit +33 % gegenüber dem Vorjahr, insbesondere dank eines kürzlich eingeführten Produkts.

Unabhängig davon stieg die Verschreibung von IPSEN-Produkten.

### **Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren**

Unser unternehmerisches Handeln zielt darauf ab, die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und sie durch eine sichere und nachhaltige Gestaltung unserer Aktivitäten zu schützen. IPSEN PHARMA hat seinen Firmensitz im Münchener Sky Tower, der von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. mit einem DGNB Gold Zertifikat für Nachhaltigkeit ausgezeichnet wurde. Bei der Einrichtung unserer Räumlichkeiten lag ein besonderer Fokus auf Nachhaltigkeit, wobei wir beispielsweise auf Leder und überflüssiges Plastik verzichten haben. Zudem arbeitet IPSEN gemäß den Standards der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001.

Zusätzlich zur Förderung von E-Mobilität und der Möglichkeit für unsere Mitarbeiter, zwischen einer Deutschlandkarte oder einer finanziellen Unterstützung beim Kauf eines Fahrrads oder E-Bikes zu wählen, implementieren wir eine Vielzahl gezielter Maßnahmen zur nachhaltigen CO<sub>2</sub>-Reduktion. Im Rahmen unseres starken Engagements zur Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks durch die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Schaffung eines 100 % elektrischen Fuhrparks bis Ende 2026 haben wir die Einführung von Elektrofahrzeugen bereits im Jahr 2024 beschleunigt. Für das Geschäftsjahr 2025 war vorgesehen, den Anteil der Elektrofahrzeuge auf 75 % zu erhöhen. Dieses Ziel wurde mit einem realisierten Anteil von 71 % leicht unterschritten. Zum Bilanzstichtag befanden sich 78 Elektrofahrzeuge im Bestand, was einem Anteil von über 71 % der gesamten Flotte entspricht. Zur weiteren Umsetzung der Elektrifizierungsstrategie wurden im Dezember 2025 zwei zusätzliche Elektrofahrzeuge bestellt. Die Auslieferung ist für Ende des ersten bzw. Anfang des zweiten Quartals 2026 avisiert. Damit setzt das Unternehmen die kontinuierliche Modernisierung der Flotte im Einklang mit den langfristigen Nachhaltigkeitszielen fort.

Für das Geschäftsjahr 2026 ist eine Vollumstellung der Firmenflotte auf Elektrofahrzeuge vorgesehen. Hierfür ist die sukzessive Integration von insgesamt 35 weiteren Elektrofahrzeugen geplant. Aus heutiger Sicht wird erwartet, dass der Anteil der Elektrofahrzeuge bis Ende 2026 auf 100 % ansteigt und die vollständige Umstellung der Flotte abgeschlossen sein wird.

Darüber hinaus setzen wir auf den verstärkten Einsatz energieeffizienter und ressourcenschonender Bürogeräte, die konsequente Umsetzung umfassender Energiesparinitiativen sowie die Etablierung strukturierter und nachhaltiger Konzepte zur umweltfreundlichen Abfalltrennung und -entsorgung im Büroalltag. Durch diese Maßnahmen tragen wir aktiv zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks bei und fördern eine nachhaltige Unternehmenskultur.

Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU) sind nicht nur ein integraler Bestandteil aller Unternehmensaktivitäten von IPSEN, sondern bilden das Fundament unserer nachhaltigen Unternehmensstrategie. Die IPSEN-Gruppe verfolgt eine freiwillige Zertifizierungspolitik und gewährleistet die Einhaltung der internationalen Sicherheitsnorm OHSAS 18001. Im Rahmen unserer SGU-Politik setzen wir gezielt auf die kontinuierliche Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeiter, um ein starkes Verantwortungsbewusstsein zu verankern. Dabei legen wir besonderen Wert auf präventive Maßnahmen zur Risikominimierung, die Förderung sicherheitsbewusster Verhaltensweisen sowie die kontinuierliche Optimierung unserer Umwelt- und Arbeitsschutzstandards.

## **Ertragslage**

Die Netto-Umsatzerlöse im Jahr 2025 betragen TEUR 224.655, was einem starken Wachstum von +27,9 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (Vorjahr +1,5 %). Der Inlandsumsatzanteil betrug 85 % (Vorjahr 86 %) und der Auslandsumsatzanteil machte rund 15 % (Vorjahr 14 %) aus.

Der Geschäftsbereich Neurowissenschaften verzeichnet im Jahr 2025 eine starke Erhöhung der Verschreibungen bei den strategischen Produkten. Die Netto-Umsatzerlöse sind analog zu den Verschreibungen trotz hoher EU Parallelimporte bei einem Produkt gestiegen.

Der Bereich Onkologie verzeichnet eine Umsatzsteigerung im Jahr 2025. Dieses Umsatzwachstum hängt hauptsächlich mit zwei strategischen Produkten zusammen. Beim ersten Produkt hat der Hauptkonkurrent erhebliche Probleme bei der Herstellung des Konkurrenzprodukts, wovon Ipsen profitiert. Beim zweiten Produkt hingegen wächst die Hauptindikation weiter und das Produkt wurde im Herbst 2025 um eine zusätzliche Indikation erweitert.

Der Materialaufwand betrug im Berichtszeitraum TEUR 134.778 (Vorjahr TEUR 105.167). Damit ist die Materialaufwandsquote von 60 % analog zum Vorjahr

Die Personalkosten erhöhten sich um TEUR 1.881 bzw. 6,2 % auf insgesamt TEUR 32.470 (Vorjahr: TEUR 30.588). Der Anstieg ist auf überdurchschnittlich hohe Gehaltsanpassungen zurückzuführen, die aufgrund der anhaltenden inflationären Entwicklung vorgenommen wurden und auf eine gestiegene Anzahl von Mitarbeitern.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Abschreibungen in Höhe von TEUR 873 (Vorjahr: TEUR 899) vorgenommen. Diese resultieren im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 49.739 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 40.508) um TEUR 9.231 stark gestiegen. Der Anstieg ist primär bedingt durch den Fokus auf Marktstudien im Zuge der Einführung der neuen Produkte.

Der Rückgang der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge von TEUR 2.011 auf TEUR 1.164 ist auf die niedrigeren Zinssätze im Zusammenhang mit dem Transfervolumen auf dem Cash-Pool-Konto zurückzuführen.

Im Jahr 2025 fielen Aufwendungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit OctreoPharm in Höhe von TEUR 27 an.

Die Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 1.876 (im Vorjahr Steuerertrag in Höhe von TEUR 1.306) resultieren aus Anpassungen der Steuerrückstellungen infolge der Betriebsprüfung für den Zeitraum 2015 bis 2018 in Höhe von TEUR 538. Darüber hinaus umfasst der Gesamtsteueraufwand die laufende Steuer für das Jahr 2025 in Höhe von TEUR 1.338. Das Geschäftsjahr 2025 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 10.554 ab (Vorjahr Jahresüberschuss von TEUR 4.495).

## **Finanzlage**

Das Finanzmanagement der Gesellschaft verfolgt das übergeordnete Ziel, die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit sowie die nachhaltige Wahrung der finanziellen Stabilität zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist zudem in das konzernweite Cash-Management der IPSEN-Gruppe eingebunden, wodurch eine effiziente Steuerung der Liquiditätsströme sowie eine optimale Nutzung interner Finanzierungsmöglichkeiten ermöglicht wird.

Im Rahmen eines vorausschauenden Liquiditäts- und Working-Capital-Managements werden Verbindlichkeiten fristgerecht und unter Nutzung vorteilhafter Zahlungsmodalitäten beglichen, während Forderungen konsequent innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele realisiert werden. Durch eine kontinuierliche Überwachung der finanziellen Kennzahlen und der erwarteten Zahlungsströme wird die jederzeitige Zahlungsbereitschaft sichergestellt.

Die in den Vorjahren durchgeführten umfangreichen Investitionen konnten planmäßig abgeschlossen werden. Für die kommenden Geschäftsjahre sind primär gezielte Ersatz- und Effizienzsteigerungsinvestitionen vorgesehen, die der langfristigen Werterhaltung und Optimierung der betrieblichen Abläufe dienen.

Die finanzielle Stabilität der Gesellschaft wird zudem dadurch untermauert, dass die kurzfristigen Forderungen und liquiden Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten übersteigen. Das konzernweite Cash-Pooling gewährleistet darüber hinaus eine bedarfsgerechte und flexible Liquiditätsallokation. Sämtliche Zahlungsverpflichtungen konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit vollständig und fristgerecht erfüllt werden, was die robuste finanzielle Position der Gesellschaft weiter bestätigt.

## Vermögenslage

Aktiva	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen	1.043	1.721	-678	-39,4
Umlaufvermögen				
Vorräte	30.516	30.916	-400	-1,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.496	16.498	-1.002	-6,1
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	73.826	53.978	+19.848	+40,8
Sonstige Aktiva	1.205	1.866	-661	-35,4
Bilanzsumme	124.242	104.979	+19.263	+18,3

Das Anlagevermögen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um TEUR 678 auf TEUR 1.043. Die Verringerung des Anlagevermögens gegenüber dem Vorjahresstichtag ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen infolge des altersbedingten Verschleißes zurückzuführen.

Die Vorräte veränderten sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um TEUR 400 und beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf TEUR 30.516 (Vorjahr: TEUR 30.916). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das Bestandsmanagement im Geschäftsjahr 2025 zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 1.002 gesunken. Der Rückgang ist auf den zum Jahresende üblichen Lieferrhythmus an Großkunden zurückzuführen. Dennoch bleiben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf einem niedrigen Niveau und entsprechen dem gewohnten Verlauf der Vorjahre.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um TEUR 19.848 auf TEUR 73.826. Damit ergeben sich wesentliche Abweichungen zum Vorjahr. Ein Teil der Forderungen (TEUR 19.989) ergibt sich – wie bereits im Vorjahr – aus der Anpassung der Verrechnungspreise zum 31. Dezember 2025.

Zusätzlich bestehen Forderungen aus dem konzernweiten Cash-Pooling in Höhe von TEUR 55.992 (Vorjahr: TEUR 36.287). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf den positiven Geschäftsverlauf im Jahr 2025 zurückzuführen.

Liquide Mittel der IPSEN PHARMA werden auf einem Cash-Poolkonto bei der IPSEN S.A.S., Boulogne Billancourt/Frankreich, angelegt.

## Investitionen und Finanzierung

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf insgesamt TEUR 195 und lagen damit TEUR 42 unter dem Wert des Vorjahres (Vorjahr: TEUR 237).

Die Investitionen wurden aus dem operativen Cashflow finanziert.

Passiva	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital	43.442	32.888	+10.554	+32,1
Rückstellungen	44.136	37.005	+7.131	+19,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.691	1.869	-178	-9,5
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.766	30.873	-2.106	+0,2
Sonstige Verbindlichkeiten	3.838	1.962	+1.876	+95,6
Rechnungsabgrenzungsposten	212	382	-170	-44,5
Bilanzsumme	124.242	104.979	+19.263	+18,3

Das **Eigenkapital** ist im Berichtsjahr um TEUR 10.554 auf TEUR 43.442 gestiegen korrespondierend mit dem Jahresüberschuss 2025. Die Eigenkapitalquote beträgt 35 %. Langfristige Anlagen sind durch unser Eigenkapital gedeckt.

Der Anstieg der Rückstellungen ist im Wesentlichen auf erhöhte kommerzielle Rabatte sowie auf gestiegene erwartete Rückforderungsansprüche der Krankenkassen (TEUR 33.280) zurückzuführen. Die Ausweitung dieser Verpflichtungen führte zum Bilanzstichtag zu einer höheren notwendigen Abgrenzung, da sowohl das zugrunde liegende Volumen als auch die prognostizierte Eintrittswahrscheinlichkeit der entsprechenden Ansprüche gegenüber dem Vorjahr signifikant zunahmen. Die Rückstellungen für Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 493 erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren periodenabgrenzenden Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag. Ursächlich hierfür waren sowohl ein erhöhtes Einkaufsvolumen im vierten Quartal als auch verspätet eingegangene Lieferantenrechnungen, die erst im Folgejahr fakturiert wurden.

Die Verbindlichkeiten stellen 28 % der Bilanzsumme dar und sind gegenüber 2024 um insgesamt TEUR 409 gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf niedrigere stichtagsbedingte Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie auf eine höhere monatliche Umsatzsteuer-Zahllast zurückzuführen, die sich aus einem deutlich erhöhten Volumen an Debitorenrechnungen im Dezember 2025 im Vergleich zum Vorjahr ergibt. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen liegen mit TEUR 28.766 um TEUR 2.106 unter dem Vorjahreswert von TEUR 30.873 und betreffen den Liefer- und

Leistungsverkehr. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft beurteilen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gesund und gemessen an den Herausforderungen als zufriedenstellend.

### **3. Personalsituation**

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2025 193 Mitarbeitende in der Gesellschaft beschäftigt (10 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr). Davon sind 116 Mitarbeitende im Innendienst und 77 im Außendienst beschäftigt.

Im Hinblick auf die finanziellen Leistungsindikatoren erhalten die Mitarbeiter ziel- und ergebnisabhängige Erfolgsprämien, deren Auszahlung an die Erreichung definierter Unternehmensziele sowie individueller Leistungsparameter geknüpft ist. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter durch bedarfsorientierte Schulungs- und Fortbildungsprogramme, die sowohl die fachlichen als auch die persönlichen Kompetenzen stärken und dadurch langfristig zur Verbesserung der Gesamtleistung des Unternehmens beitragen.

### **4. Chancen- und Risikobericht**

Chancen- und Risikoanalysen finden regelmäßig im Rahmen der Planungsprozesse statt. Die folgenden Chancen und Risiken sind absteigend ihrer Bedeutung aufgeführt.

#### **Marktrisiken**

- a) In der Onkologie kann sich der Wettbewerb mit Immun-Checkpoint Inhibitoren weiter erhöhen. Auch könnten weitere Zulassungen von Lanreotid Generika Einfluss auf den Preis und den Absatz von Somatuline (Lanreotid) haben.
- b) Weitere Marktrisiken für die künftige Entwicklung sind im Wesentlichen durch das regulatorische Umfeld bestimmt. Eine Weiterführung des erhöhten gesetzlichen Herstellerabschlags oder weitere Gesetzgebungen zur Finanzstabilisierung der gesetzlichen Krankenkassen sind möglich. Des Weiteren könnten Teile des Portfolios von möglichen Preisänderungen im Zusammenhang mit Zulassungserweiterungen betroffen sein.

#### **Chancen**

- a) Geschäftsübergreifend sehen wir Chancen durch unsere Innovationskraft sowohl in der Weiterentwicklung unserer bestehenden Marken als auch in den Markteinführungen von neuen Produkten, welche die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter verstärken werden. Zudem wird der Fokus weiterhin auf dem Ausbau und der Verbreiterung der Forschungs-Pipeline liegen.
- b) IPSEN kräftigt seine strategische Ausrichtung, sich auf die drei therapeutischen Bereiche Onkologie, Neurowissenschaften und seltene Erkrankungen zu konzentrieren. Um die Wachstums- und Ergebnisziele zu erreichen, stehen die dafür notwendigen Investitionen in Marketing, Studien und Vertrieb damit im Einklang. Dies ermöglicht uns, unsere Marktstellung zu festigen und weiter auszubauen.

Insgesamt werden die Chancen und Risiken als ausgewogen eingeschätzt. Es werden keine Risiken gesehen, welche den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

## **5. Prognosebericht**

Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir eine starke Steigerung der Nettoumsatzerlöse.

Im Zuge der Verbreiterung des Portfolios ist im Geschäftsbereich Neurowissenschaft und seltene Erkrankungen eine Markteinführung (Iqirvo) seit Oktober 2024 effektiv. Der Geschäftsbereich wird mit seinen etablierten Produkten auch 2026 stark weiterwachsen.

Der Geschäftsbereich Onkologie wird in der ersten Hälfte des Jahres 2026 weiterhin von der Verknappung eines seiner Hauptkonkurrenten für sein strategisches Produkt Somatuline profitieren, und die zweite Phase der Einführung von Generika auf diesem Markt wird auf Ende 2026 verschoben. Der Geschäftsbereich Onkologie wird deutlich gegenüber 2025 Actuals wachsen.

Gesamtunternehmerisch wird das Niveau des Herstellerrabatts in 2026 unverändert bleiben.

In Bezug auf Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren wird im Geschäftsjahr 2026 ein weiterer Meilenstein für die CO<sub>2</sub>-Reduktion implementiert, in dem der restliche Teil des Fuhrparks auf E-Mobilität umgestellt wird. Bereits 2025 sind 78 Elektroautos im Einsatz, was über 70 % der Flotte entspricht. Bis Ende 2026 soll der Anteil auf 100 % steigen, indem 35 weitere E-Fahrzeuge hinzukommen.

Insgesamt blickt die Gesellschaft zuversichtlich auf die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2026 und die nachfolgenden Geschäftsjahre.

München, den 16. Februar 2026

Dr. Gabriele Kothny-Wilkes, Geschäftsführerin



# **Anlage 2**

## **Allgemeine Auftrags- bedingungen**



# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.